

31. Mai 2023

Schriftliche Anfrage

von Flurin Capaul (FDP)
und Barbara Wiesmann (SP)

In einem Interview Anfang 2022 (ASGS SOFTWARE) äussern sich Vertreter des UGZ über die Betriebsgruppenlösung safely. Auf SIMAP wurde am 19. Mai 2023 eine Ausschreibung für eine Arbeitssicherheitssoftware aufgeschaltet, welche für 1'200 Organisationseinheiten und 25'000 Mitarbeiter der Stadt Zürich beschafft werden soll. Bestandteil der Beschaffung ist ebenfalls eine Migration der Daten aus dem bisherigen safely System.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Im Interview wird erwähnt dass «jeder Betrieb freiwillig bei unserer BGL mitmachen kann». Wieso gibt es nicht einen einzigen, stadtweiten Standard? Unter welchen Voraussetzungen kann davon abgewichen werden? Wieviele Abteilungen / Betriebe verwenden NICHT den städtischen Standard?
2. Gemäss Interview war bis 2016 war eine Papierlösung im Einsatz, im Anschluss eine Eigenentwicklung und dann die Standardsoftware safely. Seit wann ist safely im Einsatz? Wieviel kostete die Einführung und der Betrieb von safely? Wie teuer war die Entwicklung der vorangegangenen Eigenentwicklung und deren Betrieb?
3. Wieso ist eine Ersatzbeschaffung gemäss Ausschreibung (inkl. Migration der Daten) notwendig, wenn man 2022 noch sehr zufrieden wirkte? Was hat sich geändert an der Ausgangslage?
4. Was spricht gegen einen Weiterbetrieb des bisherigen Systems?
5. Wurde ein Business Case für dieses Projekt und die Ersatzbeschaffung erstellt?

